

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 006/2021

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Schulbaumaßnahmen / Kindergarten		
Datum 22.01.21	Geschäftszeichen FB 4.3 Pa	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 4 aus Vorlage 213_2020
Federführender Fachbereich: Fachbereich 4 - Jugend, Schule & Soziales		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Schulausschuss	02.02.2021	Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	08.02.2021	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Schulausschuss:

Bezüglich der finanziellen Auswirkungen empfiehlt der Schulausschuss im Rahmen der Etatplanungen folgenden Beschluss zu berücksichtigen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1. für alle in der Vorlage 006/2021 genannten Schul-/OGS-Projekte der Priorität Stufe 1 die erforderlichen Haushaltsmittel über die Änderungsliste in den Haushalt 2021 einzubringen**
- 2. für die übrigen Schul-/OGS-Projekte die weitere Konkretisierung zur Beratung im Liegenschaftsausschuss vorzubereiten.**

Beschlussvorschlag für den Jugendhilfeausschuss:

Bezüglich der finanziellen Auswirkungen empfiehlt der Jugendhilfeausschuss im Rahmen der Etatplanungen folgenden Beschluss zu berücksichtigen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das in der Vorlage 006/2021 genannte Kita-Projekt die erforderlichen Haushaltsmittel über die Änderungsliste in den Haushalt 2021 einzubringen.

Sachverhalt:

Vorbehaltlich des Beschlusses des Rates vom 14.01.2021 (Vorlage 213/2020) verweist der Rat der Stadt Schwelm die Projekte im Schul – und OGS-Bereich zur Beratung in den Schul- und Jugendhilfeausschuss.

Die Gründe, warum die bestehenden Schulgebäude nicht mehr ausreichen, sind unterschiedlich. Zum einen reichen die vorhandenen Gebäude nicht mehr aus, die wachsenden Ansprüche an den Schulbetrieb durch Gemeinsamen Unterricht, Seiteneinsteiger und Förderbedarfe in den Schulen abzubilden. Zum anderen reichen die Klassenräume - bedingt durch steigende Schülerzahlen - nicht mehr aus. Des Weiteren erfordert der geplante Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze eine erhebliche Ausweitung der OGS-Gruppen von derzeit 13 auf möglicherweise 32/33 Gruppen, die auch eine weitere Erweiterung erforderlich machen.

Von der Verwaltung wurde aus schulfachlicher und familienpolitischer Sicht für den Bereich Schulen / OGS/ Kita eine Prioritätenliste nach den dringendsten Maßnahmen erstellt:

- Priorität 1: Dietrich-Bonhoeffer-Realschule
- Priorität 1 a: Neubau einer Kita
- Priorität 2: OGS Nordstadt
- Priorität 2: Sporthalle West
- Priorität 3: GS Engelbertstraße
- Priorität 4: Märkisches Gymnasium
- Priorität 4: OGS Katholische GS St. Marien
- Priorität 4: OGS Ländchenweg

Es ist hierbei anzumerken, dass das Zeitfenster für die Umsetzung der Maßnahmen zwischen 2021 und 2024 liegen muss.

Gemäß Beschluss in der gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses / Jugendhilfeausschusses vom 01.10.2018 (Vorlage 166/2018) sind die Betreuungskapazitäten in den Grundschulen zu erweitern. In der Vorlage wurden Vorschläge für mögliche Erweiterungen genannt. Nach Fassung dieses Beschlusses wurde bekannt, dass die Pläne des Landes zum Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in der Schule konkreter werden. Beispielsweise wurde mittlerweile ein Sondervermögen von 3,5 Milliarden Euro für den Ausbau der Ganztagsbetreuung geschaffen. Da durch den Rechtsanspruch die Einrichtung von deutlich mehr Gruppen erwartet wird, sind die Vorschläge aus der Vorlage 166/2018 überholt.

Die Richtlinie zur Ausgestaltung sowie die Förderrichtlinie liegen derzeit noch nicht vor. Bei den Schätzungen der Gruppenanzahl wurde von einer 75% Betreuungsquote ausgegangen.

Zu den Projekten im Einzelnen:

Projekt	Dietrich-Bonhoeffer-Realschule
Pflichtaufgabe	Ja Umsetzung Schulgesetz
Kurzbeschreibung Bedarf	Die Schließung der Gustav-Heinemann-Schule sowie der Hauptschule und Realschule in Ennepetal hat in der Konsequenz zu Veränderungen der gesamten Schullandschaft in der Sekundarstufe I geführt. Durch die gute Arbeit und das überzeugende pädagogische Konzept erfährt die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule seit Jahren einen hohen Zulauf. Ab dem Schuljahr 2016/17 wurde daher die Zügigkeit von 3 auf 4 erhöht. Durch das „Hochwachsen“ des 4. Zuges bis zur 10. Klasse benötigt die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule dringend weitere Klassenräume und Differenzierungsräume. Die beiden Schulhöfe sind zu klein, um dort noch einen Anbau anzusiedeln. Vorgeschlagen wird, auf dem Mittelbau ein Stockwerk mit 4 Klassen aufzusetzen. Um die Raumproblematik für die Zukunft zu entzerren, sollten jedoch 2 Stockwerke mit je 4 Klassen aufgesetzt werden. Bereits zum Schuljahr 2021/22 sind weitere Klassenräume erforderlich. Da die Aufstockung des Mittelbaus bis dahin nicht realisiert werden kann, sollen Klassenräume in Modulbauweise auf dem benachbarten Grundstück der Grundschule Ländchenweg aufgestellt werden. Die Aufstockung auf den Mittelbau muss bis zum Schuljahr 2025/26 abgeschlossen sein, damit die modularen Klassenräume dann für die Erweiterung der OGS Ländchenweg genutzt werden können (Rechtsanspruch Ganztags).

Priorität	1	
Beschlusslage		Keine Beschlüsse
Meilensteine	2021	Aufstellen Module
	2022	
	2023	Planung Aufstockung / Ausschreibung
	2024	Ausführung
	2025	Fertigstellung
Kosten	Bau	
	Ausstattung	Bei 4 Klassen 24.000 € Bei 8 Klassen 48.000 €
Fördermöglichkeit	Darlehen über NRW Bank „Moderne Schule“ für Bau und Modernisierung	

Projekt	OGS GS Nordstadt	
Pflichtaufgabe	Bisher Nein Nach Umsetzung Rechtsanspruch ja	
Kurzbeschreibung Bedarf	<p>Aufgrund hoher Anmeldezahlen im Jahr 2017/18 wurden die OGS-Gruppen von zwei auf drei erhöht. Der bestehende OGS-Anbau ist für die dritte Gruppe zu klein, so wurde die 3. Gruppe in Räumen der Schule untergebracht. Die Zersplitterung der OGS-Gruppen und 8-13-Gruppen im Schulgebäude und OGS-Anbau führt zu erheblichen Problemen bei der Arbeits-, Betreuungs- und Aufsichtssituation. Die Unterbringung der 3. Gruppe in den Räumlichkeiten der Schule sollte nur eine Not-Übergangslösung für ein Jahr sein. Durch den kommenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz könnte die Anzahl der Gruppen von 3 auf voraussichtlich 6 Gruppen anwachsen. Aufgrund der geringen Grundstücksfläche neben dem bisherigen OGS-Anbau ist für die benötigte entsprechende Anzahl von OGS-Räumen (Gruppenräume, Ruheraum, Hausaufgabenraum, Essenraum, Küche....) eine Erweiterung nicht realisierbar. Vorgeschlagen wird daher ein Bau (z.B. in Modulbauweise) auf dem Bolzplatz unterhalb des Schulhofes, der die gesamte OGS beherbergt. Die bisherigen Räume der OGS könnte die Schule zum Beispiel für Gruppenräume, Förderräume oder als Aula nutzen. Mit der Machbarkeitsstudie soll ab dem 2. Quartal 2021 auch geklärt werden, ob eine neue KiTa in das Projekt integriert werden kann, so dass die Baumaßnahmen 2022/23 abgeschlossen sind.</p>	
Priorität	2	
Beschlusslage	166/2018	Beschluss gem. Sitzung Schulausschuss / JHA vom 01.10.2018
Meilensteine	2021	Machbarkeitsstudie, Planung, Ausschreibung
	2022	Ausführung, Fertigstellung
Kosten	Bau	
	Ausstattung	265.000 €
Fördermöglichkeit	<p><u>Für die Schule:</u> für den Umbau der bisherigen OGS-Räume: Darlehen über NRW Bank „Moderne Schule“ für Bau und Modernisierung <u>Für die OGS:</u> Ganztagsfinanzierungsgesetz (gefördert werden Investitionen in Ausstattung, Hygienemaßnahmen, Planungsleistungen und Baumaßnahmen). Die Förderrichtlinien hierzu werden derzeit vom Land ausgestaltet.</p>	

Projekt		Grundschule Engelbertstraße	
Pflichtaufgabe	Ja Umsetzung Schulgesetz		
Kurzbeschreibung Bedarf	<p>Die Grundschule Engelbertstraße sowie die OGS teilen sich auf zwei Schulgebäude auf. Die beiden Schulgebäude sind den gestiegenen Anforderungen im Schulalltag nicht mehr gewachsen. So fehlen notwendige Gruppenräume und Förderräume. Durch die Schaffung von Räumlichkeiten in der ehemaligen Hausmeisterwohnung als „Lerninsel“ konnte die Situation etwas entzerrt werden. Die Lage der OGS stellt sich jedoch weiterhin als extrem schwierig dar. Die OGS ist in beiden Gebäuden untergebracht (Gruppenräume im Gebäude 1 unterm Dach, Hausaufgabenraum, Essensraum in Gebäude 2 im Keller). Dies erschwert die Arbeits-, Betreuungs- und Aufsichtssituation.</p> <p>Die Schulkonferenz der GS Engelbertstraße stimmte im Dezember 2018 dem Umzug der GS Engelbertstraße in das sanierte Gebäude Gustav-Heinemann-Schule zu. Ein großer Teil des Gebäudes der Gustav-Heinemann-Schule wird für Klassenräume, Gruppenräume, Förderräume, Verwaltung, Lehrerzimmer usw. benötigt. Durch den kommenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz könnte sich die Anzahl der Gruppen von 2 auf voraussichtlich 9 Gruppen erhöhen. Die dadurch benötigte entsprechende Anzahl an OGS –Räumen (Gruppenräume, Ruheraum, Hausaufgabenraum, Essensraum, Küche) lässt sich nur durch einen Anbau realisieren.</p> <p>Der Beginn der Sanierung des Gebäudes Gustav-Heinemann-Schule ist ab 2022 notwendig. Zum Schuljahr 2023/24 wird der Umzug der Grundschule Engelbertstraße geplant.</p> <p>Der Verwaltung liegen aktuell keine Erkenntnisse vor, dass die Instandsetzung der GHS mit zu hohen Risiken versehen sei. Im Jahr 2022 ist über eine Folgenutzung bzw. den Verkauf des jetzigen Standorts zu entscheiden.</p>		
Priorität	3		
Beschlusslage	083/2019/3	Beschluss des Rates vom 27.06.2019	
Meilensteine	2021		
	2022	Planung	
	2023	Ausschreibung, Ausführung	
	2024	Fertigstellung	
	2025		
Kosten	Bau		
	Ausstattung	Schule: 300.000 € OGS: 400.00 €	
Fördermöglichkeit	<p><u>Für die Schule:</u> für den Umbau der bisherigen OGS-Räume: Darlehen über NRW Bank „Moderne Schule“ für Bau und Modernisierung</p> <p><u>Für die OGS:</u> Ganztagsfinanzierungsgesetz (gefördert werden Investitionen in Ausstattung, Hygienemaßnahmen, Planungsleistungen und Baumaßnahmen). Die Förderrichtlinien hierzu werden derzeit vom Land ausgestaltet.</p>		

Projekt	Sporthalle West
----------------	------------------------

Pflichtaufgabe	Ja Umsetzung Schulgesetz	
Kurzbeschreibung Bedarf	Neben der Grundschule könnte sich ggffs. zusätzlicher Bedarf für den Sport des MGS und den Vereinssport ergeben.	
Priorität	2	
Beschlusslage	145/2020	Beschluss des Rates vom 1.10.2020 Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten für das Jahr 2020 – Halle West
Meilensteine	2021	Planung
	2022	Ausschreibung, Ausführung
	2023	
Kosten	Bau	4,3 Mio €
	Ausstattung	
Fördermöglichkeit	Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“	

Projekt	Märkisches Gymnasium	
Pflichtaufgabe	Ja Umsetzung Schulgesetz	
Kurzbeschreibung Bedarf	<p>Das Märkische Gymnasium kehrt zum Schuljahr 2024/25 wieder von G8 zu G9 (Abitur nach 9 Jahren) zurück. Da sich zwischenzeitlich die Anforderungen an Klassenräume, Gruppenräume und Förderräume geändert haben, benötigt das Märkische Gymnasium zusätzliche Räume.</p> <p>Benötigt wird bei einer angenommenen 5-Zügigkeit für die Sek I eine Erhöhung um 7 Klassenräume und eine Erhöhung der Kursräume um 3 Räume, zuzüglich eines weiteren naturwissenschaftlichen Fachraums. Des Weiteren möchte das Gymnasium ein Sportabitur anbieten. Innerhalb des Schulgebäudes können die benötigten neuen Räume nicht realisiert werden. Es kommt hier nur ein Anbau auf dem derzeitigen Asche-Sportplatz infrage. Dies wird auch von der Schulleitung favorisiert. Das Treppenhaus des jetzigen Neubaus am Gymnasium ist darauf angelegt, einen Anbau anzuschließen. Zur Durchführung des Sportabiturs wäre aus Sicht der Schule eine neue Sporthalle wünschenswert. Die Sporthalle West (2-fach-Halle) kann nach Revitalisierung vom Märkischen Gymnasium zeitweise mit genutzt werden, so dass aus Sicht der Verwaltung der Bau einer neuen Sporthalle nicht erforderlich ist.</p>	
Priorität	4	
Beschlusslage	083/2019/3	Beschluss des Rates vom 27.06.2019
Meilensteine	2021	
	2022	Planung
	2023	Ausschreibung, Ausführung
	2024	Fertigstellung
Kosten	Bau	
	Ausstattung	145.000 €
Fördermöglichkeit	<p>Belastungsausgleich des Landes G 9 für die Jahre 2022 – 2026 In den Jahren 2022 – 2024 insgesamt 533.540,67 € für Bau und Ausstattung Die Auszahlungsbeträge für die Jahre 2025 und 2026 werden vom Land noch ermittelt.</p>	

Projekt	OGS Katholische Grundschule St. Marien	
Pflichtaufgabe	Bisher Nein Nach Umsetzung Rechtsanspruch ja	
Kurzbeschreibung Bedarf	<p>Aufgrund hoher Anmeldezahlen im Jahr 2020 wurden die OGS-Gruppen von drei auf vier erhöht. Auch hier sind die OGS-Räume innerhalb des Schulgebäudes und der ehemaligen Hausmeisterwohnung verteilt. Die im Jahr 2020 kurzfristig eingerichtete 4. Gruppe ist im Essensraum untergebracht. Die Kinder essen nun in ihren Gruppenräumen. Dies führt jedoch zu großen Problemen, das Essen rechtzeitig von der Küche in die einzelnen Gruppenräume zu schaffen. Die Zersplitterung führt zu erheblichen Problemen bei der Arbeits-, Betreuungs- und Aufsichtssituation. Die Schule hat mit Schreiben vom 22.09.20 zwecks Erweiterung und Verbesserung der räumlichen Situation der OGS sowie der 8-13-Uhr Betreuung die bauliche Aufstockung und den Umbau der Pausenhalle beantragt. Durch den kommenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz könnte sich die Anzahl der Gruppen von 4 auf voraussichtlich 6 Gruppen erhöhen. Benötigt werden eine entsprechende Anzahl von OGS-Räumen (Gruppenräume, Ruheraum, Hausaufgabenraum, Essensraum, Küche). Es wird daher der Umbau der Wärmehalle sowie ein Aufbau darüber vorgeschlagen. Bis zur Umsetzung dieser Maßnahme ist zu prüfen, ob für die Übergangszeit die Aufstellung von Raummodulen die derzeitige Situation verbessern kann.</p>	
Priorität	4	
Beschlusslage	166/2018	Beschluss gemeinsame Sitzung Schulausschuss / JHA vom 01.10.2018
Meilensteine	2021	Ausschreibung,
	2022	Ausführung, Aufstellung von Modulen
	2023	Fertigstellung
Kosten	Bau	
	Ausstattung	250.000 €
Fördermöglichkeit	Ganztagsfinanzierungsgesetz (gefördert werden Investitionen in Ausstattung, Hygienemaßnahmen, Planungsleistungen und Baumaßnahmen). Die Förderrichtlinien hierzu werden derzeit vom Land ausgestaltet.	

Projekt	OGS GS Ländchenweg	
Pflichtaufgabe	Bisher Nein Nach Umsetzung Rechtsanspruch ja	
Kurzbeschreibung Bedarf	<p>Statt bisher 4 Gruppen werden durch den Rechtsanspruch voraussichtlich 11 bis 12 Gruppen erforderlich sein. Für die benötigte entsprechende Anzahl von OGS –Räumen (Gruppenräume, Ruheraum, Hausaufgabenraum, Essensraum, Küche) wird ein Anbau an die vorhandenen OGS-Räume vorgeschlagen. Die in Modulbauweise aufgestellten Klassenräume der Realschule (s. Ausführungen zur D.-B.-Realschule) auf dem Gelände der Grundschule Ländchenweg sollen nach Fertigstellung des Aufbaus an der Realschule um weitere Räume für die OGS erweitert werden (Rechtsanspruch Ganztags).</p>	

Priorität	4	
Beschlusslage	166/2018	Beschluss gemeinsame Sitzung Schulausschuss / JHA vom 01.10.2018
Meilensteine	2021	
	2022	
	2023	
	2024	Erweiterung des Modulbaus um die notwendigen Räume
	2025	Fertigstellung Erweiterung Modulbau
Kosten	Bau	
	Ausstattung	510.000 €
Fördermöglichkeit	Ganztagsfinanzierungsgesetz (gefördert werden Investitionen in Ausstattung, Hygienemaßnahmen, Planungsleistungen und Baumaßnahmen). Die Förderrichtlinien hierzu werden derzeit vom Land ausgestaltet.	

Kindertagesstätte

Projekt	Neubau einer weiteren 4-gruppigen Kindertagesstätte	
Pflichtaufgabe	ja	
Kurzbeschreibung Bedarf	<p>Aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen für das Kita-Jahr 2021/2022 sowie der Erfahrungen der letzten Jahre ist davon auszugehen, dass eine weitere 4-gruppige Kita benötigt wird. Die konkrete Kita-Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2021/2022 wird am 17.02.2021 im JHA vorgestellt und beschlossen.</p> <p>Bisher wurde noch kein passendes Grundstück für den Bau einer Kita gefunden. Ggfs. könnte in Kombination mit dem Bau von OGS-Räumen an der GS Nordstadt eine Kita gebaut werden. Die Fläche wäre ausreichend. Siehe auch Projekt GS Nordstadt.</p> <p>Zu prüfen ist auch, ob das Projekt in Eigen- oder Fremdrealisierung durchgeführt werden soll.</p>	
Priorität	1a	
Beschlusslage		
Meilensteine	2021	Planung und Bau
	2022	
	2023	
	2024	
	2025	
Kosten	Bau	
	Ausstattung	
Fördermöglichkeit	Es gibt interessierte Investoren für den Kita-Bau Fördermittel vom LWL für Ausstattung der Kita	

Finanzielle Auswirkungen:

Die Darstellung der finanziellen Auswirkungen ergibt sich aus dem Sachverhalt.

Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Schweinsberg